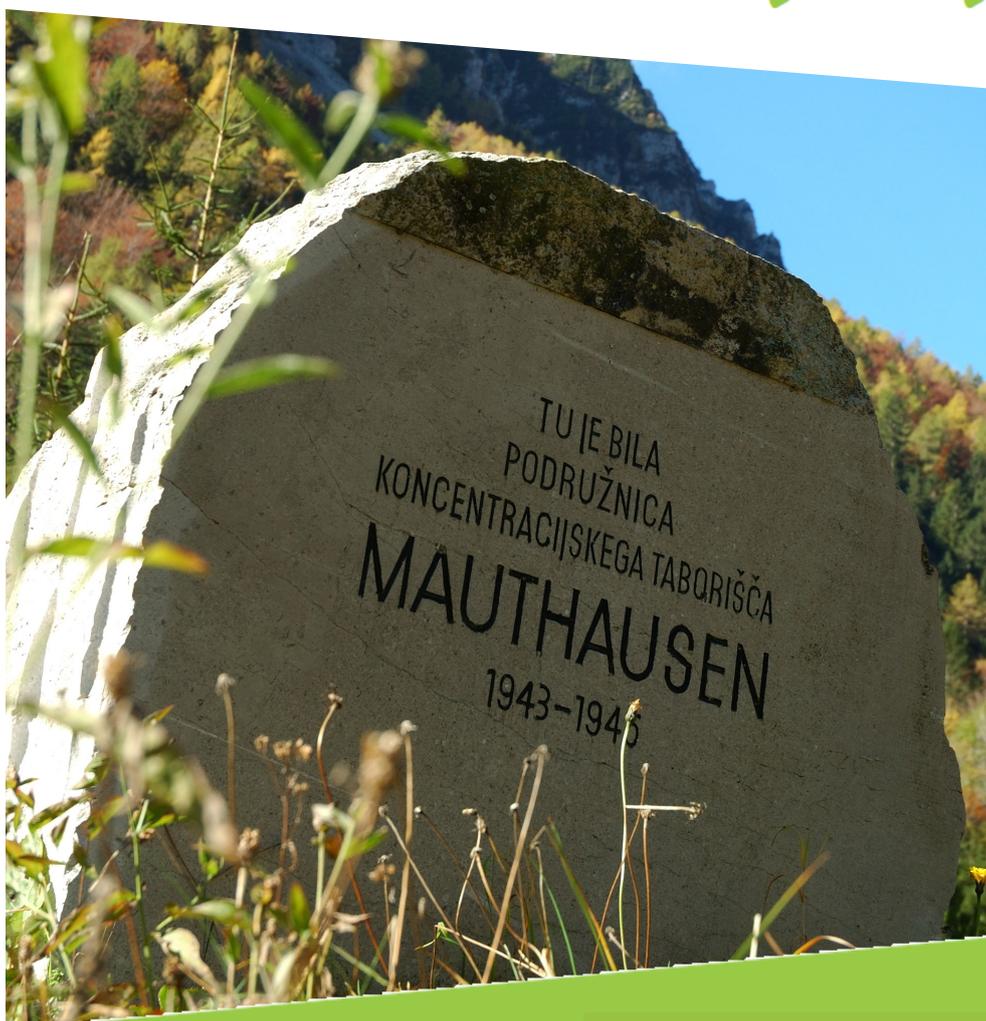


Mauthausen Ljubelj



VIelfalt der Wege. Wähle deinen.

Zur Mahnung und Erinnerung an damalige Gräueltaten befindet sich dort eine Gedenk-Arena mit einem Skelett, das ein Herz mit der Aufschrift OBTOŽUJEM – J'ACCUSE (ICH KLAGE AN) trägt. Im nahegelegenen Gasthaus wurde ein Gedenkzimmer mit Habseligkeiten der KZ-Häftlinge errichtet.

MAUTHAUSEN - LOIBL - TRŽIČ

Das Gedenkpark wurde auf dem Areal errichtet, wo noch heute der Grundriss des ehemaligen Konzentrationslagers zu sehen ist. In den Jahren von 1943 bis 1945 bauten über 1000 Häftlinge im Arbeitslager unter unmenschlichen Umständen den heutigen Loibltunnel.



er im Rahmen seiner Eroberungspläne, die Loibl-Straße mit einem Tunnel zu verkürzen.

Die ersten Arbeiten wurden von 42 Zivilarbeitern verrichtet und bereits 1941 abgeschlossen – ein Lager für Zivilarbeiter wurde fertiggestellt. In der Nacht vom 29. auf den 30. Juni setzten die Kämpfer des 2. Kokra Bataillons das Konzentrationslager in Brand, so dass die Arbeiten verschoben werden mussten.



begann. Konzentrationslager wurden an beiden Seiten des Loiblpasses errichtet: das kleine Loibl-Lager im Norden und das große Lager im Süden. Schon im März 1943 begannen an der Südseite die Bohrarbeiten für den Tunnel, an der Nordseite erst im Juni desselben Jahres.

Neben Kriegsgefangenen wurden dort noch rund 660 Zivilarbeiter eingesetzt. Letztere kamen zum Loiblpass teilweise freiwillig und teilweise unter Zwang. Neben Baracken für Zivilarbeiter und für die technische Verwaltung wurden an der linken Seite Baracken für das Gefangenenlager errichtet, das mit Maschendrahtzaun mit vier Wachtürmen umgeben war.

Arbeitskräfte lieferte das Konzentrationslager Mauthausen, dem das Lager in Podljubelj militärisch untergeordnet war. Die ersten Kriegsgefangenen trafen bereits im Juli 1943 ein. In Mauthausen wurden sie in Viehwaggons gepackt und nach Tržič gebracht. Als die Gefangenen von SS-Angehörigen auf LKW geladen wurden, um zum Loiblpass gefahren wurden, versuchten Bewohner von Tržič, ihnen heimlich Essen und Zigaretten zu geben. Die meisten Gefangenen waren hier aus politischen Gründen, andere wegen Verweigerung der Zwangsarbeit, die übrigen als Kriegsgefangene verschiedenster Nationalitäten. Der Großteil der Gefangenen, rund 800, waren Franzosen.



und Österreicher. Der Rest der Gefangenen kam aus der Tschechischen Republik, aus Norwegen, Luxemburg, Griechenland, Belgien und Holland. „Berufsverbrecher“ aus Deutschland und Österreich hatten führende Positionen im Lager oder bekamen leichtere Arbeiten zugeteilt.



Am 4. Dezember 1943 war der Tunnel so weit ausgegraben, dass man eine kleine Verbindung einer Seite zu der anderen herstellte. Ein Jahr später war der Tunnel so weit ausgebaut, dass die ersten Fahrzeuge durchfahren konnten. Schwache oder arbeitsunfähige Arbeiter wurden nach Mauthausen geschickt, was für sie den sicheren Tod bedeutete.

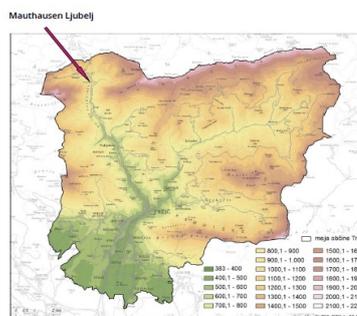
MAUTHAUSEN LOIBL SÜD

 **Tržič**
VIELFALT DER WEGE. WÄHLE DEINEN.

Das Konzentrationslager am Loiblpass wurde anfangs von hundert und später von bis zu dreihundert SS-Angehörigen bewacht. Der Kommandant des SS-Lagers war Julius Ludolf. Er führte die sogenannten "Corridas" ein, bei denen die Gefangenen verprügelt wurden. Unter ständigen Schlägen ihrer Wärter mussten die Gefangenen ununterbrochen die schwierigsten Arbeiten verrichten. Da die Baugesellschaft bald anfang darüber zu klagen, dass eine zu große Anzahl an Gefangenen arbeitsunfähig sei – wegen der Prügelexzesse – wurde Ludolf schon im August 1943 durch Jakob Winkler ersetzt. Auch unter seiner Führung war es nicht besser. Man sagt sogar, die Situation sei für die Gefangenen noch schlimmer geworden. Zivilarbeiter, die im Tunnel arbeiteten, durften keinen Kontakt zu den Gefangenen haben. Trotzdem halfen sie ihnen, indem sie ihnen z. B. Briefe und Pakete ins Lager einschmuggelten und damit eine Verbindung der Gefangenen mit der Außenwelt und ihren Familien schufen.



Das Denkmal »l'accuse - Obtožujem«



Tržič Tourist Info
 Trg svobode 18, SI-4290 Tržič
 T +386 4 597 15 36, +386 51 627 057,
 E informacije@trzic.si, W www.visit-trzic.com